



AQUALUX Plus Deck- und Buntlack

 weiß: 375 ml - 1 l - 2,5 l - 5 l
 farbig: 1 l - 2,5 l


**Natürlicher Lack für Möbel, Türen, Geländer und Innenausbau.
Für Holzoberflächen sowie für mit Rostschutz vorbehandelte Metalle,
Heizkörper und Heizungsrohre.**

- volldeklariert und emissionsarm
- aus natürlichen Rohstoffen
- 92% nachwachsend und mineralisch
- 5114 weiß, 5115 farbig
- lösemittelfrei und seidenmatt
- wasserverdünnbar
- widerstandsfähig und vergilbungsarm
- gut haftend und hochdeckend
- schmutz- und wasserabweisend
- schweiß- und speichelecht
- erfüllt die Spielzeugnorm

Eigenschaften:

Wasserverdünnbarer, widerstandsfähiger und wasserabweisender Innenlack aus natürlichen Rohstoffen. Er besitzt eine gute Haftung und ein hohes Deckvermögen.

Der Lack eignet sich für alle Hölzer im Innenbereich wie z.B. Türen, Geländer, Möbel, Innenausbau, etc. Auch für Metalluntergründe sowie Heizkörper und Heizungsrohre nach entsprechender Vorbehandlung geeignet. Erfüllt die Norm EN 71, Teil 3 (Sicherheit von Kinderspielzeug) sowie die DIN 53160 (Schweiß- und Speichelechtigkeit).

Inhaltsstoffe:

Wasser, pflanzliches Bindemittel auf Basis Sonnenblumenöl und Rizinenöl, Titandioxid, Kreide, mehrwertiger Alkohol, Mattierungsmittel, Pigmente je nach Farbton, Talk, Emulgator, Netzmittel, Verdickungsmittel, Entschäumer, Zink- und Eisen-Trockner, Oberflächenadditiv.

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung: Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte max. 12%), tragfähig und frei von Verunreinigungen sein. Alte lose Farbschichten entfernen. Gerbsäurehaltige Hölzer (z.B. Eiche) oder Tropenhölzer (z.B. Framire) vor der Erstbehandlung mit Terpentinersatz oder Spiritus gründlich abwaschen, gut trocknen lassen. Endschliff ab P 120.



2. Grundanstrich: Unbehandelte Holzuntergründe mit BIOFA Vorlack Aqua 1211, korrosionsgefährdete Metallteile, Zink und verzinkte Untergründe mit geeigneter Rostschutzfarbe grundieren. Nach vollständiger Trocknung mit P 180-220 schleifen.

3. Zwischen- und Schlussanstrich: Lack gründlich aufrühren. Kann bei Bedarf mit 3-5% Wasser verdünnt werden. Dann mit Pinsel oder Rolle zwei Schichten (70-80 µm Nassschichtstärke pro Schicht) auftragen. Nur weiche, langhaarige, gesplisste Acryllackpinsel bzw. feinsporige Schaumstoffrollen oder Schaumstoff-Flock-Walzen verwenden. Zwischen den Schichten mit Körnung P 220 zwischenschleifen. Zur Verarbeitung im Spritzverfahren den Lack mit 5-10% Wasser verdünnen und Spritzparameter wie Druck, Düsendurchmesser, etc. der jeweiligen Spritz- und Verfahrensart anpassen.

Heizkörper und Heizungsrohre: Untergründe gründlich reinigen, Rost und Schmutz entfernen, matt schleifen und gut entstauben. Dann mit geeigneter Rostschutzfarbe vorstreichen. Galvanisierte Untergründe mit einer geeigneten Grundierung vorbehandeln. Zwei Schichten AQUALUX Plus mit Zwischenschliff aufbringen. Die Heizkörper und Rohre nur in kaltem Zustand streichen. Erst 2 Wochen nach dem letzten Auftrag die Heizung wieder in Betrieb nehmen.

4. Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 und Wasser auswaschen. Angetrocknete Pinsel oder Rollen mind. 24 Std. im Pinselreiniger stehen lassen.

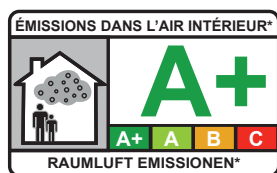
Wichtig:

Vorversuche durchführen! Gebinde aus unterschiedlichen Chargen vor der Verarbeitung mischen! Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte für optimale Frischluftzirkulation sorgen! Nicht unter 12°C und einer Luftfeuchtigkeit die höher als 80% liegt, verarbeiten!

Achtung! Bei Streichpausen das Werkzeug im Lack stehen lassen. Nicht ausspülen oder in Wasser aufbewahren.

Trocknung:

Nach 6-8 Std. staubtrocken, nach 16-24 Std. schleif- und überstreichbar (20°C/50-55% rel. Luftfeuchtigkeit). Nach 7 Tagen ist der Lack durchgetrocknet.



Stand: 17.10.2018

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

Streichen/Rollen: ca. 40-60 ml/m² bzw. 16 -25 m²/l.

Lagerung:

Kühl aber frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Hautbildung möglich. Die Haut vor erneutem Gebrauch entfernen. Lack evtl. durchsieben!

Entsorgung:

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils lokalen/ nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

Sicherheitshinweise:

Achtung! Mit Produkt getränkte Lappen, Kleider u. ä. wässern und auf unbrennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen oder luftdicht verschlossen in einem Blechgefäß aufbewahren - (Selbstentzündungsgefahr durch trocknende Öle!).

Darf nicht in die Hände von Kinder gelangen. Augen und Haut vor Kontakt schützen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Spritznebel nicht einatmen und geeigneten Atemschutz (Kombifilter A2/P2) tragen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Nicht in Boden, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Bei Schleifarbeiten Feinstaubmaske (P2) tragen. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

Sicherheitsdatenblatt für berufsmäßige Anwender auf Anfrage erhältlich.

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/d): 130 g/l (2010)
5114, 5115 enthalten max. 60 g/l VOC.

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

GISCODE: BSW30